

Heidelberg, 10.10.2013

## P R E S S E M I T T E I L U N G

### Studentenwerk Heidelberg feiert Einweihung von neuer Kindertagesstätte

#### 100 Jungen und Mädchen finden Platz

Einst tollten 35 Kinder in der Humboldtstraße 17, seit Anfang des Jahres beheimatet die neu erbaute Kindertagesstätte des Studentenwerks Heidelberg nun 100 Jungen und Mädchen vom Babyalter bis zur Einschulung in Ganztagsbetreuung. Ein freudiger Anlass, die offizielle Einweihung zu feiern.

„Ich freue mich sehr, dass wir zu den 233 Betreuungsplätzen, die im vergangenen Jahr in den Kitas des Studentenwerks Heidelberg zur Verfügung standen, noch weitere 65 hinzufügen konnten und durch den Neubau nun 298 Kinderbetreuungsplätze bereitstellen, zumal die Betreuung studentischer Kinder seit 45 Jahren bei uns eine lange Tradition hat,“ so Geschäftsführerin Ulrike Leiblein. Ministerialrat Dr. Hans J. Reiter vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg verwies darauf, dass Baden-Württemberg über 1.000 der bundesweit 8.000 von den Studentenwerken angebotenen Betreuungsplätzen bereithalte: „Diese Angebote der Studentenwerke sind spezifisch auf die Bedürfnisse studierender Eltern zugeschnitten und ermöglichen ihnen Chancengleichheit und Erfolg im Studium.“

Zunächst sollte der bereits bestehende Kindergarten lediglich energetisch saniert werden, doch die zu erwartenden Kosten sowie der stets zunehmende Bedarf an Kinderbetreuungseinrichtungen ließen den Entschluss reifen, besser in einen größeren Neubau zu investieren. Die Sprösslinge können sich jetzt in einem dreigeschossigen Gebäude austoben. Durch die Staffelbauweise wurden großzügige Spielterrassen auf dem Dach des jeweilig darunterliegenden Geschosses geschaffen. Im Gebäude selbst sorgen Treppen und ein Aufzug dafür, dass alle Ebenen schnell und problemlos erreicht werden können. Im Innenraum lassen warme, erdige Farbtöne und sichtbare Holzflächen eine anheimelnde Atmosphäre entstehen. Die Fassade in Stulp-Deckel-Bauweise sorgt ebenfalls für ein freundliches Erscheinungsbild. Der Neubau wurde nach dem energetischen Standard KfW55 gebaut, was bedeutet, dass der Energiebedarf des Hauses 55% unter den Forderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 liegt. Durch Maßnahmen wie einen hohen Dämmstandard und die Nutzung erneuerbarer Energien wurde der Kindergarten als Passivhaus errichtet.

#### **Rückfragen bitte an:**

*Katrin Bansemer*

*Assistentin der Geschäftsführerin*

*Telefon: 06221.54 26 42*

*E-Mail: [gf@stw.uni-heidelberg.de](mailto:gf@stw.uni-heidelberg.de)*

Bitte beachten Sie bei Ihrer Berichterstattung: Das Studentenwerk Heidelberg ist eine eigenständige Anstalt des öffentlichen Rechts und **kein** Teil der Universität.